

Neue Angebote



Südwestdeutsche Landesgeschichte und Landeskunde digital

Die Publikationsplattform regiopen der WLB

Seit April 2021 betreibt die Württembergische Landesbibliothek die Publikationsplattform *regiopen*, die Zeitschriften und Bücher zur südwestdeutschen Landesgeschichte und Landeskunde in digitaler Form im offenen Zugang (Open Access) zur Verfügung stellt. Das heißt, dass Zeitschriften und Bücher im Internet ohne Beschränkungen und kostenlos als PDF-Dateien eingesehen und heruntergeladen werden können. Bei Zeitschriften und Sammelbänden funktioniert das auch für die einzelnen Aufsätze. Die PDF-Dateien beinhalten Volltexte und sind damit komplett durchsuchbar. Weitere Dateiformate (HTML, EPUB, XML) befinden sich in der Vorbereitung. Der Großteil der Texte unterliegt dabei einer Creative-Commons-Lizenz (CC-BY 4.0), die erlaubt, die Texte in jedem Format unter Nennung des Autors zu vervielfältigen und weiterzuverbreiten. Der geographische Schwerpunkt der Plattform

liegt auf dem Gebiet des ehemaligen Königreichs Württemberg.

Die Publikationsplattform *regiopen* basiert technisch auf zwei Open-Source-Softwarelösungen: für die Zeitschriften auf Open Journal System (OJS) und für die Bücher auf Open Monograph Press (OMP). Beide Anwendungen werden von einem Konsortium großer amerikanischer und kanadischer (Universitäts-)Bibliotheken, dem Public Knowledge Projekt (PKP), entwickelt und gepflegt und werden international für ähnliche Plattformen vielfach eingesetzt. Die Zeitschriften in *regiopen* sind über die Internetseite <https://journals.wlb-stuttgart.de/> zu erreichen, die Bücher über die Seite <https://books.wlb-stuttgart.de/>. Beide Seiten sind für mobile Geräte optimiert.

Alle digitalen Texte werden über die üblichen bibliothekarischen Kataloge und Verzeichnisse sowie auch über Google und

Google Scholar auffindbar sein. Damit dies gelingen kann, musste das *regiopen*-Team der WLB die softwareseitige Grundlage OJS und OMP erheblich erweitern. Denn der Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbunds K10plus benötigt deutlich mehr Informationen, als man sie in einer Standardinstallation von OJS und OMP eingeben kann. Zahlreiche neue Eingabefelder und Plugins wurden programmiert, um die gewünschten Funktionalitäten zu erhalten.

Die WLB möchte mit der Publikationsplattform *regiopen* im besonderen Maße kleinere Geschichts- und Heimatvereine, Stadtarchive, kirchliche Archive usw. ansprechen, damit sie als Herausgeber die digitale Darstellung ihrer Zeitschriften und Buchveröffentlichungen besser leisten können. Die WLB kann hierfür zum einen beratend zur Seite stehen, darüber hinaus aber auch ganz praktisch diesen kleineren und größeren Vereinen die Arbeit erleichtern und so eine enge Kooperation begründen.

Inhaltlich füllt sich *regiopen* zunehmend. Bei den Zeitschriften hat vor einem Jahr die Hauszeitschrift der Württembergischen Landesbibliothek, das „WLBforum“, den Anfang gemacht: Inzwischen sind alle aktuellen und zurückliegenden Hefte über *regiopen* abrufbar. Die Nachfolgezeitschrift „Wissen teilen“ war ebenfalls von Beginn an auf *regiopen* zu finden. Es folgten bald weitere landeshistorisch renommierte und bedeutsame Zeitschriften: Das betrifft die „Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte“, die momentan bis zum Jahrgang 2013 auf *regiopen* verfügbar ist. Das Jahrbuch „Württembergisch Franken“ geht ebenfalls bis ins Jahr 2013 zurück und die „Schwäbische Heimat“ sogar bis zum Jahrgang 2008. Die älteren Bände bzw. Hefte dieser beiden letztgenannten Zeitschriften werden gerade aufwendig digitalisiert, also gescannt und mit einem Volltext versehen. Sobald diese älteren Jahrgänge in *regiopen* eingepflegt sind, stehen die Bände bzw. Hefte bis 1947 bzw. 1950 digital zur Verfügung. Für die „Schwäbische Heimat“ bedeutet es, dass dann die komplette Zeitschrift in digitaler Form auf *regiopen* abrufbar und herunterladbar ist. Auch die Vorgängerzeitschrift des Jahrbuchs „Württembergisch Franken“, die „Zeitschrift des Historischen Vereins für das Württembergische Franken“, erschienen zwischen 1847 und 1878, lässt sich in einer Kooperation mit der Bayeri-

schen Staatsbibliothek München nach und nach auf *regiopen* finden – momentan ist das *regiopen*-Team bis zum Jahrgang 1860 gelangt.

Es stehen weitere Zeitschriften zur südwestdeutschen Landesgeschichte und Landeskunde in den Startlöchern: die Zeitschriften „Ulm und Oberschwaben“, das „Wertheimer Jahrbuch“, die „Crailsheimer Geschichtsblätter“ sowie ihre jeweiligen Vorgängerzeitschriften, und die „Archivnachrichten“ des Landesarchivs Baden-Württemberg. Mit den ersten digitalen Texten aus diesen Zeitschriften ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Bei den Büchern werden als ein Schwerpunkt die Ausstellungskataloge der WLB zu finden sein; der Katalog zur viel beachteten Ausstellung „bildfromm“ zu Bibelillustrationen sowie der Katalog zur aktuellen Ausstellung „Bücherleben“ sind auf *regiopen* bereits vorhanden. „Bücherleben“ dokumentiert besondere Buchexemplare, die neben ihren eigentlichen Inhalten z.B. mit ihren Widmungen, Besitzvermerken, Anstreichungen oder auch hinzugefügten Zeichnungen außergewöhnliche Geschichten erzählen können. Alle Ausstellungskataloge können zeitgleich als gedruckte Fassung über den Buchhandel bezogen werden, der jeweilige Link dorthin findet sich ebenfalls in *regiopen*.

Weitere Bücher bzw. Buchreihen in *regiopen* sind die Bibliographien zur württembergischen und hohenzollerischen Geschichte sowie die Bände der „Kleinen Reihe“ der „Stiftung Bundespräsident-Theodor Heuss Haus“. Diese Bände fügen über die Person des gebürtigen Brackenheimers Theodor Heuss (1884-1963), des ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland und engagierten Unterstützers der Württembergischen Landesbibliothek nach dem Zweiten Weltkrieg, eine weitere inhaltliche Facette zur Publikationsplattform *regiopen* hinzu. Auch bei den Büchern wird sich der digitale Bestand nach und nach erweitern.

Die Publikationsplattform *regiopen* ist zudem Voraussetzung für ein weiteres Projekt in der WLB – den Volltextspeicher. Hier sollen verschiedene, anbieterneutrale Textkorpora wie die Texte aus *regiopen*, aber auch Digitalisate aus dem Bereich der Sondersammlungen der WLB, zusammengeführt werden, um sie dann mit Methoden des Text- und Data-Mining analysieren und auswerten zu können.

Carsten Kottmann